

Balinesische Wellness-Oase in unberührter Natur

Wer den Zauber eines asiatischen Spas mit luxuriösem Ambiente erleben möchte, braucht nicht mehr nach Asien zu reisen. Eine exklusive Wellness-Oase nach balinesischem Vorbild hat im Februar 2017 in Düsseldorf ihre Pforten geöffnet. Beim Neubau der Anlage wurde für die Innenauskleidung auch auf flexibel einsetzbare Bauelemente aus Polystyrol-Hartschaum zurückgegriffen.



Auf 20.000 m² bietet das Düsseldorfer vabali spa eine weitläufige Pool- und Saunalandschaft, die durch balinesische Architektur und einen wundervollen Panoramablick besticht.

Direkt am Elbsee in unberührter Natur gelegen, präsentiert sich das hochwertige vabali spa an der Stadtgrenze Düsseldorfs. Die rund 20.000 m² große Pool- und Saunalandschaft besticht durch das wundervolle Seepanorama, stilvolle und zurückhaltende Einrichtung sowie mit einer großen Auswahl an Saunen und Wohlfühlbehandlungen.

Auf zwei Etagen erstrecken sich zehn Saunen, zwei Dampfbäder und ein Laconium sowie zwei Pools und zahlreiche Ruheräume mit Wasserbetten und Lounge-Liegen. Rund 150 Mitarbeiter sind in der Wellness-Oase beschäftigt, die auf etwa 500 Gäste pro Tag ausgerichtet ist.

Herausforderungen beim Bau

Bis sich die ersten Gäste im Februar 2017 an dem vielseitigen Angebot des vabali spa erfreuen konnten, musste viel Zeit ins Land gehen. Bereits vor 15 Jahren gab es erste Gespräche über das Projekt. Die Lage im Naturschutzgebiet sorgte jedoch für Uneinigkeiten und notwendige Lösungsgespräche. 2007 wurde der Bebauungsplan erarbeitet und die Baugenehmigung erteilt. 2013 erwarb die IDR AG das Grundstück am Elbsee von der



Der Autor
Daniel Kösters, Bachelor of Engineering,
Anwendungsingenieur bei der wedi GmbH, Emsdetten



Im Mittelpunkt der balinesischen Wellness-Oase befindet sich der 60 m² große Innenpool, der von Saunen umsäumt ist und einen zentralen Anlaufpunkt darstellt.

Landeshauptstadt Düsseldorf. Zwei Jahre später, im Oktober 2015, rollten die ersten Bagger an. Im Juni 2016 wurde Richtfest gefeiert, im Februar 2017 war dann Eröffnung. Der Bau des Resorts stellte Bauherren, Architekten und Verarbeiter vor verschiedenste Herausforderungen. Bei der Umsetzung vertrauten Bauherren und Planer daher auf die vielseitig einsetzbaren Systemelemente der wedi GmbH. Das Unternehmen ist für seine Polystyrol-Hartschaumplatten mit dem blauen Kern bekannt. Die Platten zeichnen sich durch ihre robuste Beschaffenheit aus – sie sind leicht, extrem stabil, lassen sich einfach in Form bringen und obendrein schnell und sicher einbauen. Darüber hinaus sind die Bauplatten wasserdicht und garantieren im Verbund ein optimales Ergebnis.

Zeitersparnis und Sicherheit

Beim Bau des vabali spa galt es, die Bau- und Montagezeit so kurz wie möglich zu halten, um im Bauzeitplan zu bleiben. Dieses Ziel wurde mit den wedi Bauplatten erreicht. Sie sind einfach, schnell und sicher zu installieren und können im Anschluss direkt verfließt werden – und das ohne Trocknungszeiten. Die Bauteile werden vorgefertigt geliefert, so dass keine zeitintensiven Zuschneide- oder Anpassungsarbeiten auf der Baustelle vorgenommen werden mussten. Durch die einzigartige Oberflächenstruktur bilden die Platten einen idealen, absolut exakten Untergrund für Fliesen oder Putz. Aufwändige Spachtelarbeiten oder ähnliches entfallen. Beim Bau des Laconium im vabali spa war die Variabilität der XPS-Platten Trumpf. Schließlich planten die zuständigen Archi-



Quelle: wedi

tekten eine imposante Achteck-Kabine, in deren Unterkonstruktion sich direkt Platz fand für die notwendigen Installationen wie etwa die Technik. Ein ähnliches Laconium wurde bereits in einem Berliner Spa desselben Betreibers installiert: Da dort im Zuge der Benutzung Schwierigkeiten auftraten, wählten die Architekten für das Düsseldorfer Ressort die wedi-Bauplatten, um diesen Mängeln vorzubeugen.

Individuelle Bauteile nach Bedarf

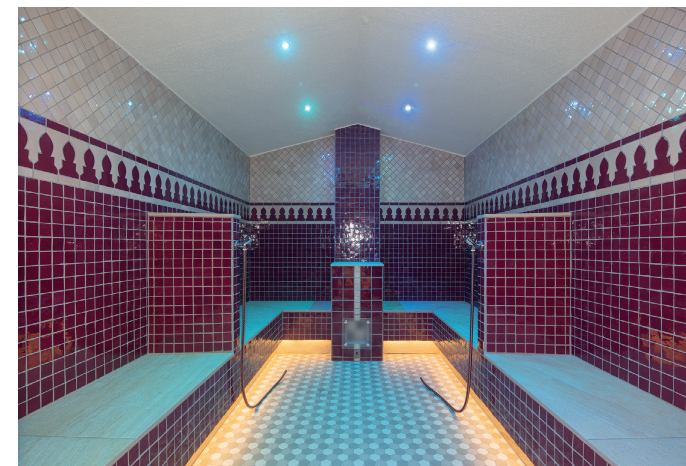
Die Spezialisten des Emsdettener Unternehmens fertigten nach Produktions- und Freigabezeichnung einen verbindlichen Plan an, mit dem dann vor Ort gearbeitet werden konnte. Vorher wurden die Bauteile aufgrund dieses Plans nach Maß individuell im Werk produziert. Dabei wurde bereits im Werk alles soweit wie möglich vorgefertigt: Die vorinstallierten Wandsysteme für die Dampfbäder beinhalteten bereits Duschinstallation und Unterputz-Körper.

Zur Aufnahme der Lichttechnik wurden in die wedi-Deckenelemente spezielle Eindichtflansche eingearbeitet und eingedichtet. Beim Laconium wurde in Wände und Sitzbank das Warmwasser-Heizsystem werkseitig eingebracht, dazu gehörten auch der Einbau von acht I-Boxen (Unterputz-Mischbatterien) sowie die entsprechende Verrohrung. Die Wandelemente mit der werk-



Quelle: wedi

Ein architektonisches Highlight des Düsseldorfer vabali Spa stellt das achteckige Laconium dar, ausgestattet mit spezialgefertigten marokkanischen Fliesen.



Quelle: wedi

Die in den Dampfbädern integrierte Technik wie Licht- und Duschinstallation wurde bereits werkseitig in die Bauelemente eingesetzt. Das beschleunigte die Montage vor Ort erheblich.

seitig eingesetzten Verrohrung wurden bei wedi 72 h unter Druck gesetzt und so einer Dichtigkeitsprüfung unterzogen. Damit sichergestellt werden konnte, dass alle Teile inklusive Zubehör komplett sind und genau passen, führten die Spezialisten bei wedi in der Werkshalle einen Testaufbau durch. „So gewährleisten wir, dass die Bauteile genau den Plänen entsprechen und nachher auf der Baustelle nichts fehlt. Vor Auslieferung der Bauelemente erfolgt eine Abnahme durch meine Kollegen aus der Projektabteilung, bei der alle Teile fotodokumentarisch festgehalten werden“, erklärt Stefan Venker, Vertrieb Wellness & Spa bei wedi. In Düsseldorf lag die Herausforderung bei der Montage dann vor allem darin, auf den Millimeter exakt zu arbeiten, damit auch alle Anschlüsse passen.



Auch das Kuppeldach des Laconiums wurde aus maßgefertigten Bauelementen erstellt.



Quelle: wedi

Die Montage des Laconiums war aufgrund der Formgebung absolute Maßarbeit. Auch hier wurde in die Bauelemente bereits werkseitig die gewünschte Technik eingebracht.